



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Nemt, frouwe, disen Kranz**

**Bierbaum, Otto Julius**

**Berlin, 1894**

Ein Pfingstlied

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47497)

Vom Nachbarbusch antwortet fein  
Das Weibchen seinem Glücksgesang;  
Nun singen sie zu Zwei'n.

Zu Zwei'n zu Zwei'n! Das war im Mai,  
Da mir das Glück zu Zwei'n bescheert.  
Schnell ging das Glück vorbei.

Es schwand im Blütenüberschwang,  
Es hallte leise, leise aus,  
Wie ferner Mädchensang.

In meinem Herzen lind und warm  
Verglimmt's wie Abendsonnenschein;  
Mein Herz ist ohne Harm.

Mit Lachen flog mir fort das Glück,  
Ich aber weiss: im nächsten Mai  
Kehrt's lachend mir zurück.

### EIN PFINGSTLIED

DEN Maien führ ich an meiner Hand,  
Den Degen an der Seiten,  
Pfungstjunker bin ich zubenannt  
Und will in das gelobte Land  
Auf einem Schimmel reiten.

Auf einem Schimmel blührieselweiss  
Mit seidenen Schabracken.  
Der Mai ihn wohl zu führen weiss  
Mit einem Apfelblütenreiss.  
Stolz trägt er seinen Nacken.

Doch nicht allein ich reiten mag,  
Mag nicht alleine reiten,  
Mich soll durch Tag und Nacht und Tag,  
Mich soll durch Feld und Wald und Hag  
Ein Mädal jung begleiten.

Ein Mädal jung, das soll mit mir  
Auf meinem Schimmel schacken.  
Hui da, du helle Maienzier!  
Durchs Grüne galoppieren wir,  
Der Wind bläht die Schabracken.

Nun gehe, Mai, und klopfe an,  
Wo liebe Mädal hausen,  
Und sag, ich bin ein rischer Mann,  
Der seinen Schimmel reiten kann  
Und im Galoppe sausen.

Führ her zu mir an deiner Hand  
Die lieb mich will begleiten.  
Der Schimmel scharrt schon in den Sand,  
Ich muss in das gelobte Land  
Mit einer Holden reiten.